

28. Ich bin ja, Herr, in deiner Macht.

(Göttliche Antwort.) Ich bin ja, Herr, in deiner Macht, du hast mich an das Licht gebracht,
So recht, mein Kind, er-gib dich mir, das Le-ben gab ich an-fangs dir,

6 6 5 6 6 7 6 6 4 3 6

du un-ter-hältst mir auch das Le-ben; du ken-nest mei-ner Mon-den
bis hie-her hab' ich's auch er-hal-ten. Ich bin's, der dir den O-dem

7 4 6 6 6 6 6 6 5

Zahl, weisst, wann ich die-sem Jam-mer-thal auch wie-der Gu-te Nacht muss
gibt, und, wenn es mir ein-mal be-liebt, wird auch dein sie-cher Leib er-

6 5 6 5 6 7 6 6 5 6 6

ge-ben: Wo, wie und wann ich ster-ben soll, das weisst du, Va-ter, mehr als wohl.
kal-ten. Doch, wenn du sollst sein aus-ge-spannt, das steht bei mir, in mei-ner Hand.

4 6 5 9 8 4 3 7 6 5 4 3 6 4 3

29. Ich freue mich in dir.

Ich freu-e mich in dir und hei-sse dich will-kom-men, mein Brü-der-lein zu
mein lie-bes Je-su-lein, du hast dir vor-ge-nom-men,

6 6 5 5 6 6 7 6 6 5 7

sein. Ach, wie ein sü-sser Ton! wie freundlich-siehst du aus, du gro-sser Got-tes-sohn.

6 6 6 5 3 6 7 6 6 5 6 5 4

30. Ich halte treulich still.

Ich hal-te treu-lich still und lie-be mei-nen Gott, ob mich schon of-ter-

6 4 3 4 6 6 5 6